

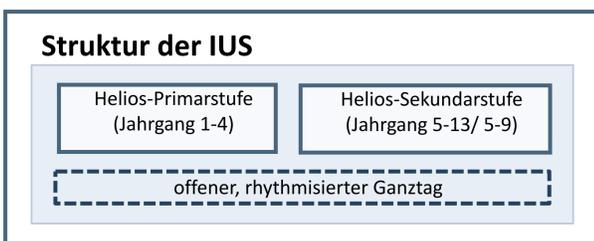


Bildung für nachhaltige Entwicklung – Die Inklusive Universitätsschule Köln (IUS) als Forschungsfeld



Bildung für nachhaltige Entwicklung im Konzept der IUS

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) ist neben den Aspekten Inklusion, Anti-Diskriminierung und Stadtteilorientierung ein zentraler Baustein bei der Entwicklung eines Leitbildes der IUS. Das zentrale pädagogische Anliegen besteht darin, BNE über interdisziplinäre Problemstellungen zu Themen wie Klima, Ressourcennutzung, Biodiversität oder nachhaltige Stadtentwicklung in den Lernformaten der Primar- und Sekundarstufe zu verankern. Für die Bildungsarbeit an der IUS sind die Global Goals der Agenda 2030 leitend. Es ist das Ziel, dass die gesamte Schulgemeinschaft angesichts globaler Herausforderungen Sach-, Reflexions- und Handlungskompetenzen erwirbt. Problemorientierung, Interdisziplinarität und Multiprofessionalität sind die zentralen Grundlagen der pädagogischen Arbeit. Eine moderne und zukunftsfähige Schule ist ohne eine klare Orientierung am Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung nicht denkbar.



Vom Unterrichtsfach zum Lernformat



Interdisziplinäre Zugänge in Projekten und Werkstätten

Das zentralen Formate für die Auseinandersetzung mit Fragen der Nachhaltigkeit an der IUS sind die Projektzeit und die Werkstattzeit. Dies ergibt sich zum einen aus den Curricula der an der Projektzeit beteiligten Fächer (Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften, Praktische Philosophie, Technik, Hauswirtschaft für die Sekundarstufe und der Sachunterricht für die Primarstufe), zum anderen aber auch aus dem interdisziplinären und projektorientierten Charakter dieser Lernformate: Fragen der Nachhaltigkeit sind immer interdisziplinär, und das projektorientierte Lernen impliziert die Ebene der Handlungskompetenz. Tagesaktuelle Fragen der Nachhaltigkeit werden auch im Format Stammgruppenzeit thematisiert. Im Projekt "Herausforderung" (Stufen 8/9) ist Nachhaltigkeit ebenfalls ein zentrales Kriterium für die Projekte, die die Schüler*innen erarbeiten. In der Primarstufe werden Nachhaltigkeitsfragen eng mit Alltags- und Lebensweltbezügen verknüpft und künstlerisch ausgedrückt.

Schwerpunkte und Projekte

- Mobilität, Klimaschutz, Biodiversität, Stadtentwicklung, Ernährung, Wasser, Ressourcenschonung...
- Mülltrennungsprojekte, Schulgarten, nachhaltiges Kochen, Papierprojekt Spendenläufe...



Pädagogische Herausforderungen

- Mangel an differenzierten und inklusiven Lernmaterialien
- Herausforderungen bei der Herstellung von Lebensweltbezügen
- Zeitmangel als Hemmnis für gelingendes Lernen in die Tiefe
- Vernetzung von Querschnittsaufgabe und curricularen Anforderungen
- Vermittlung von schulsicher Anforderungslogik und lebensweltlicher/persönlicher Relevanz

Weiterentwicklungen

- Fortführung und Konsolidierung von bestehenden Projekten
- Profilierung von BNE in der Oberstufe ab 2024
- Einführung „Freiday“ (Friday Schule)
- Entwicklung eines lebensweltlichen, inklusiven, fächerübergreifenden Schulcurriculums
- BNE als Schulübergreifende Aufgabe (Primar- und Sekundarstufe) konturieren

Bestehende und gewünschte Kooperationen

- Projekt "Veedelsforscher*innen" (Social Lab, Geographie)
- Klimawochen, Steam Weeks (Didaktik der Physik)
- Weitere Kooperationen in Forschung und Lehre sind herzlich willkommen – insbesondere an der Primarstufe!

Inklusive Universitätsschule Köln (IUS) – Handlungsfelder

In Zusammenarbeit des Rektorats, der Fakultäten und des ZfL der Universität zu Köln, der kooperierenden Hochschulen und der Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfSL) sowie durch persönliches Engagement zahlreicher Menschen der beteiligten Institutionen werden an der IUS vier zentrale, eng vernetzte Handlungsfelder bearbeitet:

Schulentwicklung: An der IUS werden im multiprofessionellen Team und in engem Austausch mit Forschenden der Universität zu Köln innovative Konzepte für das inklusive Lernen im Ganztag entwickelt. Für die Kooperation zwischen Universität und Schule ist das Prinzip der gegenseitigen Anerkennung und der Partnerschaft auf Augenhöhe leitend. Inhaltliche Schwerpunkte sind u.a. selbstorganisiertes und kooperatives Lernen, Demokratielernen, Digitalisierung sowie eine Orientierung an interdisziplinären Fragestellungen auf der Basis der Global Goals (vgl. Agenda 2030 der Vereinten Nationen).

Lehrer:innenbildung: Die Studierenden der verschiedenen Lehrämter und Fächer an der Universität zu Köln und den kooperierenden Institutionen Deutsche Sporthochschule und Hochschule für Musik und Tanz erhalten in den Praxisphasen vertiefte Einblicke in den pädagogischen Alltag einer inklusiven Schule und lernen und lernen als Teil der multiprofessionellen Teams an der IUS. In der engen konzeptionellen und praktischen Zusammenarbeit zwischen Universität und Schule gelingt eine produktive Verzahnung von Theorie und Praxis. Gleichzeitig soll die Lehrer:innenbildung an Universität und Hochschulen durch die Kooperation mit der IUS Impulse zur Weiterentwicklung erhalten.

Grundlagen- und Entwicklungsforschung: Die IUS ist ein ausgewiesenes Feld für das Forschende Lernen, die schulbezogene Grundlagenforschung und die entwicklungsorientierte Bildungsforschung. Das Forschende Lernen und die Grundlagenforschung tragen durch Rückmeldung von Ergebnissen zur Schulentwicklung bei. In der Entwicklungsforschung arbeiten Wissenschaftler:innen mit Studierenden und Mitarbeitenden der multiprofessionellen Teams beider Schulen zusammen und vernetzen Forschung und Schulentwicklungsvorhaben in konkreten Projekten.

Innovationstransfer: Die IUS ist Teil der Third Mission der Universität zu Köln, die es sich zum Ziel gemacht hat, das an der Universität generierte Wissen für die Gesellschaft verfügbar zu machen und gleichzeitig Impulse aus der außeruniversitären Welt für Forschung und Lehre aufzunehmen. Die durch Lehrer:innenbildung, Schulentwicklung und Forschung an der IUS gewonnenen Erkenntnisse sollen anderen Schulen zugänglich gemacht werden. Ein wichtiger Baustein sind akademische Hospitationen, in denen die IUS zum Resonanz- und Reflexionsraum für Schulentwicklungsakteur:innen wird.

Partner:innen



Kontakt

- Prof. Dr. Matthias Martens (Wissenschaftlicher Leiter): m.martens@uni-koeln.de
- Team Wissenschaftliche Leitung: kontakt-universitaetschule@uni-koeln.de
- Marion Hensel (Schulleiterin Helios-Primarstufe): marion.hensel@heliosschule.de
- Andreas Niessen (Schulleiter Helios-Sekundarstufe): andreas.niessen@heliosschule.de

Publikationen

